

Verwendete Abkürzungen:

KB = Kursbuch
AB = Arbeitsbuch
S. = Seite

Sch = Schüler*in/nen
L = Lehrer*in/nen

PL = Plenum
GA = Gruppenarbeit
PA= Partnerarbeit
EA = Einzelarbeit

Länder & Leute: Feste feiern

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf
S. 44	LL1	
	a CD 1/44	<p>Die Sch betrachten die vier Fotos und lesen die Bildunterschriften. In ihrer Muttersprache äußern sie Vermutungen, um welches Thema es geht und welche Feiertage auf den Fotos dargestellt werden. Erklären Sie das Wort <i>Feiertag</i>. Sagen Sie: „<i>Ein Feiertag ist ein besonderer Tag. Deshalb müssen die Menschen nicht arbeiten.</i>“</p> <p>Die Sch lesen die Namen der wichtigen Feiertage, die Ländernamen und die Datumsangaben im Auswahlkasten. Erklären Sie das Wort <i>Nationalfeiertag</i>. Sagen Sie: „<i>Ein Nationalfeiertag ist ein besonderer Tag in einem bestimmten Land.</i>“ Fragen Sie die Sch, was das Symbol hinter <i>Ostern</i> und <i>Weihnachten</i> bedeutet. Die Sch erkennen, dass es sich um christliche Feiertage handelt.</p> <p>Die Sch hören den Hörtext und notieren die Termine der wichtigen Feiertage und der Nationalfeiertage in ihren Schreibheften.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p> <p><i>Lösung: Neujahr: 1.1.; Ostern: März oder April; Tag der Arbeit: 1.5.; Weihnachten: 25. + 26.12.; Deutscher Nationalfeiertag: 3.10.; Österreichischer Nationalfeiertag: 26.10.; Schweizerischer Nationalfeiertag: 1.8.; Liechtensteiner Nationalfeiertag: 15.8.</i></p>
	b	<p>Die Sch arbeiten in PA. Sie fragen sich gegenseitig nach den Daten der Feiertage. Dabei sprechen sie über die Feiertage in a und Feiertage in ihrem eigenen Land. Die Befragung geht über zwei Phasen. Anfangs dürfen die Sch noch ins KB schauen, bevor sie antworten. In der zweiten Phase sind die KB geschlossen und die Sch versuchen, die Termine aus der Erinnerung heraus anzugeben.</p>
	c CD 1/45	<p>Die Sch hören die Hörtexte und lesen dabei im KB mit. Sie notieren in ihren Schreibheften, wer mit Freunden feiert und wer mit der Familie.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p> <p><i>Lösung: Celina: Weihnachten mit der Familie; Silvo: Weihnachten mit der Familie, Silvester mit Freunden; Kiki: Ostern mit Freunden</i></p>
	d	<p>Die Sch lesen die Texte in c noch einmal in ihrem eignen Tempo. Sie lesen die Sätze und verbinden, was zusammenpasst.</p> <p>Die Ergebnisse werden erst in PA verglichen und dann im PL.</p> <p><i>Lösung: 2 Celinas Schwester schreibt einen Wunschbrief; 3 Silvo schenkt kleine Glücksbringer; 4 Bei seinen Freunden spielt Silvo Spiele; 5 Kikis Bruder sucht Eier und Schokoladehasen.</i></p> <p><i>1: Ostern; 2: Weihnachten; 3: Silvester; 4 Silvester; 5 Ostern</i></p>
	LL2	<p>Die Sch arbeiten in Dreier- oder Vierergruppen. Sie erzählen einander, welche Lieblingsfeste sie haben, mit wem sie sie feiern und was sie an diesen Festen machen.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL vorgestellt. Dabei berichtet jede/r Sch über ein anderes Mitglied ihrer / seiner Gruppe.</p>

Projekt: Präsentation eines Infoblatts über eine Stadt

S. 45	P1	
	a	<p>Die Sch erstellen in GA ein Infoblatt über eine Stadt.</p> <p>Dazu einigen sie sich zunächst in Dreier- oder Vierergruppen auf eine Stadt. Die Stadt Lausanne ist als Beispiel gedacht, die Sch können aber auch eine beliebige Stadt weltweit wählen, die nicht in einem deutschsprachigen Land liegt. Das Beispiel macht den Sch deutlich, dass sie sich weltweit eine Stadt aussuchen können. Die Sch lesen die Fragen und suchen Informationen und Bilder zu ihrer Stadt. Dabei können sie auch in der Muttersprache recherchieren. Bitten Sie die Sch, auch einen Stadtplan zu suchen.</p>
	b	<p>Die Sch lesen den Aufbau des sechsseitigen Infoblatts und sehen sich das Beispiel an. Machen Sie die Sch auf die Nummerierung der Seiten aufmerksam. Sagen Sie: „<i>Es geht nicht 1, 2, 3, 4, 5, 6. Dann funktioniert das Infoblatt nicht. Wie funktioniert es richtig?</i>“ Die Sch erklären den Aufbau des Infoblatts. Zeichnen Sie den Aufbau zusätzlich an die Tafel.</p> <p>Die Sch gestalten das Infoblatt. Dazu können sie die Texte erst auf einem Extrablatt vorschreiben und dann ausschneiden und aufkleben. Je nachdem, an wen sich das Infoblatt wenden soll, wählen die Sch die <i>du-</i> oder <i>Sie-</i>Form. Helfen Sie den Sch bei der Planung des Aufbaus, wenn nötig.</p>
	P2	
	a	<p>Weisen Sie die Sch auf die Redemittel in den Sprechblasen hin. Die Sch präsentieren ihre Infoblätter im PL. Anschließend können sie die Infoblätter auslegen, die anderen Gruppen lesen sie und sehen sich die Fotos an.</p>
	b	<p>Die Sch arbeiten wieder in ihren Gruppen. Auf Grundlage der Präsentationen und Infoblätter der anderen Gruppen erzählen sie, welche Stadt sie am liebsten besuchen würden und begründen ihre Antworten.</p>
	Film	<p>Die Sch schauen den Film <i>Unglücksblues</i> an und lösen die Aufgaben auf S. 71 im KB.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen.</p>